

# **BGer 6B 1077/2017 vom 16. November 2017**

Bundesgericht, 2017-11-16, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger\\_6B\\_1077\\_2017](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger_6B_1077_2017)

FR: TF 6B 1077/2017 du 16 novembre 2017

IT: TF 6B 1077/2017 del 16 novembre 2017

## **Regeste**

Parteivertretung, Vollmacht (Verletzung von Verkehrsregeln); Kostenvorschuss, Nichteintreten | Strafprozess

## **Erwägungen**

### **E. 1**

Die Partei, die das Bundesgericht anruft, hat einen Kostenvorschuss zu bezahlen ( Art. 62 Abs. 1 BGG ). Dem Beschwerdeführer wurden mit Verfügungen vom 21. September 2017 und 27. Oktober 2017 eine Frist bis zum 6. Oktober 2017 und die gesetzlich vorgeschriebene Nachfrist bis zum 7. November 2017 angesetzt, um dem Bundesgericht einen Kostenvorschuss von Fr. 800.-- einzuzahlen, ansonsten auf das Rechtsmittel nicht eingetreten werde. Obwohl beide Verfügungen zugestellt werden konnten, ging der Kostenvorschuss auch innert der Nachfrist nicht ein. Auf die Beschwerde ist androhungsgemäss im Verfahren nach Art. 108 BGG nicht einzutreten.

### **E. 2**

Die Gerichtskosten sind dem Beschwerdeführer aufzuerlegen ( Art. 66 Abs. 1 BGG ).

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.